

WIR in Schöneiche



Lieber Schöneicherinnen, Liebe Schöneicher

„Das Maß aller Dinge ist der Bürgerwille“, erinnern Sie sich noch an diesen Ausspruch der Schöneicher CDU als es gegen die Baumschutzsatzung in der Gemeinde ging? Eigentlich ganz richtig möchte man meinen, nur daß sich heute keiner der Gemeindevertreter mehr an diesen Satz erinnert, ist traurig. Da wird von Seiten der etablierten Parteien in den letzten Wochen eine Pogromstimmung gegen eine demokratisch zugelassene Partei, unserer NPD, entfacht, nur um die persönlichen Machtposten zu sichern und von eigener Unfähigkeit abzulenken. Aber gibt es nicht weit wichtigeres in der Gemeinde zu tun? Sind nicht immer noch einige unserer Straßen in erbärmlichem Zustand oder Schöneicher Bürger auf der Suche nach einer Arbeitsstelle in der Nähe ihres Heimortes? Wir von der NPD haben bereits kurz nach Gründung unseres Ortsbereiches die Gemeindevertreter und die örtlichen Parteien aufgefordert, sich mit uns an einen Tisch zu setzen und eine Strategie zum gemeinsamen Umgang miteinander und zur Lösung der Probleme in der Gemeinde zu entwickeln. Die Antwort darauf waren Verleumdungen, die vom „Bündnis für Toleranz“ und der Gemeindevertretung mit der Absicht die NPD zu schädigen, verbreitet wurden. Nichtsdestotrotz steht das Angebot zu einem Dialog unsererseits auch weiter-

hin. Dies habe ich in den letzten Wochen auch vielen Mitbürgern unserer Gemeinde in persönlichen Gesprächen sowie auf unserem erstmalig in Schöneiche durchgeführten politischen Stammtisch deutlich gemacht. Viele Einwohner haben mir ihre Sympathie für die Arbeit der Nationaldemokraten zum Ausdruck gebracht oder ihre tatkräftige Mithilfe angeboten. Wir suchen aber auch weiterhin aktive Mitstreiter, denen die Zukunft unserer Gemeinde genauso am Herzen liegt wie uns. Für Fragen und Anregungen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ihr Florian Stein

Jugendkriminalität steigt, auch in Schöneiche

Während die PISA-Studie momentan für weitere Verwirrung sorgt, stellt sich fern von größerem öffentlichem Interesse ein anderes Problem dar, welches eigentlich direkt mit ihr zusammenhängt. Wenn die Innenminister der BRD über die Bekämpfung von Jugendkriminalität sprechen, fallen stets die gleichen Schlagwörter. Erhöhung der Sozialarbeiter, Schaffung von Jugendzentren, Verbesserung der Integration z.B. durch Sprachkurse. Gerade letzteres bekommt in der BRD zunehmend höheren Stellenwert. Man hat, so scheint es, erkannt, daß die multikulturelle Gesellschaft, so wie wir sie kennen,

massive Nebenwirkungen aufzeigt. Was die NPD bereits seit Jahren anspricht, von den Systemparteien kollektiv ignoriert, ist nun bei den „Großen“ der BRD angekommen. Das schließt auch unsere Gemeinde Schöneiche mit ein. Während es bei uns seltener um Massenintegration geht, steht vielmehr die wachsende Jugendkriminalität im Vordergrund. Man muß nicht unbedingt in Berlins Problembezirke, wie den Wedding, Neukölln oder Moabit fahren. Es reicht momentan wenn man über den eigenen Gartenzaun hinaus blickt. Sie werden jetzt sagen „Was? Bei uns gibt es doch keine Jugendkriminalität!“, aber das Problem stellt sich in Schöneiche anders dar. Viele Jugendliche sind mittlerweile in verschiedenen Banden, wie der „Aggro Schöneiche-Berlin“ (kurz ASB) oder in der „Schlagringproduktion“ organisiert. Man erkennt sie an typischen t-Hemden oder Kapuzenpullovern, auch Schlüsselbänder oder eine bestimmte Tragart der Mütze können untereinander als Erkennungszeichen dienen.

Diesen - schon ghettoähnlichen Strukturen - steht die Polizei, wie so vielem anderen hilflos gegenüber. Kürzlich in Schöneiche und Umgebung durchgeführte Razzien müssten selbst dem letzten Gutmenschen den Schleier von den Augen nehmen und aufzeigen, daß spätestens jetzt die Drogen- und Waffenkriminalität auch bei uns angekommen ist. Im Gegensatz zum Bürgermeister Heinrich Jüttner verschließt die NPD nicht die Augen davor. Die Devise heißt: Jetzt handeln und nicht den Kopf in den Sand stecken. Aber damit kennen sich die Herren der Systemparteien ja aus. Im Gegensatz zu den Regierenden fordern wir nicht ausschließlich

die Neuschaffung von Stellen im Bereich Sozialarbeit oder die Einführung von Workshops. Viel wichtiger ist es von vornherein die Entstehung solcher Banden zu verhindern. Dies geht nur mit jugendlicher Identifikation. Jugend braucht Perspektive, Jugend will voran! Dies alles und noch viel mehr fordert die NPD. Einzig nationale Politik kann einen solchen Wandel bewirken, kann Veränderung schaffen in diesem gleichförmigen Sumpf der BRD-Politik. Informieren Sie sich jetzt! Machen Sie es anderen gleich, fordern Sie noch heute das Informationsmaterial der NPD an.

Sie wollen mehr?

Sie sind der Meinung „Wir in Schöneiche“ stellt einen guten Ansatz dar, geht aber noch nicht weit genug? Dann haben Sie ab jetzt die Möglichkeit unter www.npd-schoeneiche.de weitere Informationen rund um die Arbeit der Schöneicher Nationaldemokraten zu erhalten.

www.npd-schoeneiche.de
schoeneiche@npd-oderland.de



Info-Gutschein

- Ich bitte um Übersendung von Infomaterial (3 Briefmarken zu 0,55 € liegen bei).
- Ich möchte Mitglied der NPD werden (ab 16 Jahre).
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden.
- Ich möchte Mitglied der JN werden (ab 14 Jahre).

Name, Vorname Alter

Straße, Nr.

PLZ, Ort